

NÖG

Nachwuchsnetzwerk
Öffentliche Gesundheit

Jahresbericht 2020



Vorwort

Liebe Mitglieder und Interessierte,

es ist keine einfache Aufgabe, ein Vorwort zu einem Jahresbericht zu schreiben, in dem alles im Zeichen der Coronavirus-Pandemie stand. Was resümiert man über ein Jahr, das sich gesundheitswissenschaftlich wie gesellschaftlich im Ausnahmezustand befand?

2020 war gekennzeichnet von der Corona-Krise. Das SARS-CoV-2-Virus hat nicht nur die Public-Health Landschaft weltweit auf eine harte Probe gestellt, sondern auch den Alltag Aller grundlegend verändert. Gesundheit und Krankheit sind in den Mittelpunkt alltäglicher Debatten gerückt und beschäftigen Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit seither rund um die Uhr. Dabei hat die Pandemie eindrücklich gezeigt, wie stark Gesundheit und Politik über das Gesundheitsressort hinaus miteinander verwoben sind und sich in komplexer Weise gegenseitig beeinflussen. Überspitzt ausgedrückt lässt sich vielleicht sogar die These aufstellen, dass wir durch SARS-CoV-2 die wohl konkreteste Anwendung des ‚Health in all Policies‘-Ansatzes erleben, wenn auch leider einseitig und mit viel Ausbaupotential.

Das Jahr 2020 war auch im Nachwuchsnetzwerk geprägt von der aktuellen Debatte: Zu Beginn der Pandemie wurden über den E-Mail-Verteiler des NÖG viele Hilfsangebote und -gesuche geteilt, Informationsquellen ausgetauscht und in einem „living document“ zusammengetragen. Parallel dazu haben wir uns auf unterschiedliche Art und Weise mit der Frage auseinandergesetzt, wie die SARS-Cov-2-Pandemie die Public-Health Landschaft verändern wird und welche Rolle dabei dem Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) zukommen soll und muss. Ein Resultat dieser Debatten war die Unterzeichnung des Positionspapiers zum Pakt für den ÖGD, welches vom Zukunftsforum Public Health organisiert wurde. Über das Jahr hinweg hat sich auch eine virtuelle NÖG Public Health-Diskussionsrunde zu COVID-19 etabliert, bei der die zahlreichen sozialen, wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie diskutiert werden.

So traurig und bewegend diese Debatten sind, so sehr freut uns die positive Resonanz hinsichtlich der Stellungnahmen und die Intensität mit der über Monate hinweg im NÖG diskutiert und sich gegenseitig unterstützt wurde. Daher möchten wir diesen Jahresrückblick auch dafür nutzen uns hierfür zu bedanken und hoffen, dass wir den ein oder anderen angestoßenen Gedanken sowie so manches Projekt fortführen können. Wir würden uns freuen, so manches davon wieder mit euch gemeinsam angehen zu können und wünschen euch viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichts.

Herzliche Grüße

der Koordinierungskreis des Nachwuchsnetzwerks Öffentliche Gesundheit

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Über das Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit	4
Wichtige Ereignisse in 2020	5
Berichte aus den Arbeits- und Lokalgruppen.....	7
Ausblick auf das Jahr 2021	10
Impressum	11

Über das Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit

Die Entstehung des NÖGs geht auf das zweite Symposium des Zukunftsforums Public Health im Dezember 2017 zurück. Eine Gruppe studentischer Teilnehmer*innen rief im Anschluss an das Symposium das NÖG ins Leben, um den Austausch und die Vernetzung unter Nachwuchsfachkräften im Bereich der Öffentlichen Gesundheit zu fördern.

Das Netzwerk begann als informeller Emailverteiler, über den Informationen geteilt und aktuelle Entwicklungen im Public-Health-Bereich diskutiert wurden. Um die Strukturen des Netzwerks auf eine festere Grundlage zu stellen, erarbeitete eine Gruppe von Engagierten eine [Satzung](#), die von allen damaligen Mitgliedern des Emailverteilers diskutiert und im Frühjahr 2018 in einer Online-Abstimmung angenommen wurde. Wie von der Satzung vorgesehen erfolgte anschließend die Wahl des ersten Koordinierungskreises, dem zehn Mitglieder mit diversen fachlichen und beruflichen Hintergründen angehörten. Parallel dazu wurde mit reger Beteiligung des gesamten Netzwerks eine gemeinsame Stellungnahme mit dem Titel „[Öffentliche Gesundheit in Deutschland: Eine Perspektive des Nachwuchses](#)“ erarbeitet, die in der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ erschien.

Die Zahl der Mitglieder des NÖGs wuchs rasch – ausgehend von einer Handvoll von Einzelpersonen entstand innerhalb von nur einem Jahr ein Netzwerk aus rund 200 Personen. Dieses Wachstum setzte sich anschließend fort – aktuell zählt das NÖG rund 450 Mitglieder. Ebenso rasch wuchs die Zahl der Aktivitäten des Netzwerks. Kernstück des NÖGs blieb der zentrale Emailverteiler, der von allen Mitgliedern zum Informationsaustausch und zur Vernetzung genutzt werden kann. Daneben entstanden verschiedene Arbeitsgruppen, u.a. zu Public-Health-Strukturen in Deutschland, Zusammenhängen zwischen Gesundheit und Nachhaltigkeit, und Berufswegen in Public Health. Bei zahlreichen Treffen am Rande von Kongressen im In- und Ausland boten sich Möglichkeiten des persönlichen Austauschs, der in verschiedenen Online-Formaten fortgesetzt wurde.

Im Jahr 2019 beschäftigte sich das NÖG unter anderem mit der Public-Health-Strategie für Deutschland, zu der ein Diskussionspapier mit methodischen und inhaltlichen Vorschlägen erarbeitet wurde. Die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2020 werden an anderer Stelle in diesem Bericht ausführlich beschrieben.

In den ersten drei Jahren seines Bestehens hat das NÖG damit weiter sein selbst gestecktes Ziel verfolgt: offene, flexible Strukturen für interdisziplinären Austausch und Vernetzung zu bieten, ebenso wie eine Plattform für gemeinsames Handeln. Dieses Ziel wird das NÖG auch im Jahr 2021 weiter verfolgen.

Wichtige Ereignisse in 2020

4. Zukunftsforum mit angegliedertem NÖG-Treffen

Das Zukunftsforum Public Health (ZfPH) bot im Januar 2020 erneut den Anknüpfungspunkt für das Jahrestreffen des NÖG in Berlin. Die Mitglieder des NÖG boten beim ZfPH am 23. und 24.1.2020 ein ergänzendes Begleitprogramm für den Austausch von Nachwuchsfachkräften und Studierenden an. Darüber hinaus war das NÖG auch im Programm des ZfPH vertreten, durch die Teilnahme der Sprecher*innen Simon Drees und Kerstin Sell bei einer Paneldiskussion zur Public Health Strategie für Deutschland und einen Redebeitrag zur Nachwuchsvision für Öffentliche Gesundheit in Deutschland ([Link](#)).

Am Samstag nach dem ZfPH schloss sich das offizielle Jahrestreffen des NÖG an, welches einerseits erneut dem Austausch und Kennenlernen der rund 50 teilnehmenden Mitglieder des Netzwerks diente und darüber hinaus zur inhaltlichen Arbeit in den AGs, zu einem Blick über den Tellerrand und interdisziplinärem Austausch einlud. Ein gemeinsames abendliches "Social" bildete den Abschluss von drei Public-Health-intensiven Tagen und motivierte für gemeinsame NÖG-Projekte und Treffen 2020 - die dann jedoch ganz anders ausfallen sollten als noch im Januar gedacht.

Mitarbeit des NÖG an dem Entwurf einer nationalen Public Health Strategie

Im Rahmen des Zukunftsforums Public Health wird seit 2018 an einer Public-Health Strategie für Deutschland gearbeitet. Auch das NÖG beteiligt sich seit Beginn an diesem Prozess und der Entwicklung eines Strategiepapiers. Im Herbst 2020 wurde ein weiterer Konsultationsprozess initiiert, um eine möglichst breite Beteiligung der verschiedenen Public-Health-Akteure zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Konsultationsprozesses unterstützen Mitglieder des NÖG die Konzeption sowie Organisation und Durchführung einer Online-Veranstaltung mit über 100 Teilnehmer*innen aus der deutschen Public-Health-Community. Diskutiert wurde dabei insbesondere die veränderte Situation aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie und welche Rolle diese für das Strategiepapier spielen sollte.

Die Rückmeldungen der Online-Konsultation sowie der Kommentierung des derzeitigen Entwurfs werden nun für eine Überarbeitung des Strategiepapiers genutzt. Im nächsten Schritt soll auf dessen Grundlage ein Policy Paper erstellt werden. Das NÖG wird die weiteren Entwicklungen begleiten.

Wahl und Vorstellung des 3. Koordinierungskreises

Die Arbeit des Nachwuchsnetzwerks wird entsprechend der Satzung von einem zehn- oder mehrköpfigen Kreis koordiniert, der in einer Onlinewahl einmal jährlich neu gewählt bzw. bestätigt wird. Im Vorfeld der Wahl im Juli 2020 hatten Constanze Pscheidt, Özden Doğan und Simon Drees aus beruflichen und familiären Gründen ihren Abschied aus dem Koordinierungskreis angekündigt. Wir danken den dreien für ihr Engagement für das NÖG und freuen uns gleichzeitig, mit Amir Mohsenpour, Franziska Hommes und Claudia Böhm drei engagierte neue Unterstützer*innen im Koordinierungskreis gewonnen zu haben. Alle Mitglieder des aktuellen Teams stellen sich auf unserer [Homepage](#) vor.

Organisatorische Neuigkeiten aus dem NÖG

Zum Zwecke flüssigerer, klarerer Arbeitsabläufe sowie nachhaltigerer Strukturen haben die Mitglieder des Koordinierungskreises spezifische Verantwortlichkeiten definiert und die Wahl und Aufstellung des 3. Koordinierungskreises an diesen orientiert. Diese Verantwortlichkeiten finden sich in den Kurzbeschreibungen des Koordinierungskreises auf der NÖG-Website. Über die Website hat das NÖG zudem regelmäßig über neue Entwicklungen im NÖG berichtet und Informationen zur COVID-19-Pandemie geteilt.

Förderung im Rahmen des „Kleine Fächer“ Wettbewerbs

Mitglieder des Koordinierungskreises haben 2020 erfolgreich am Wettbewerb “Kleine Fächer: Sichtbar innovativ!” der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) teilgenommen und über eine Kooperation mit dem Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung der LMU München eine finanzielle Förderung der NÖG-Projekte durch HRK- und BMBF-Mittel eingeworben. Bis einschließlich Februar 2021 werden so zwei studentische Hilfskräfte finanziert, welche u.a. die Arbeit der AG Berufswege und die Planung und Umsetzung des NÖG Jahrestreffens im Januar 2021 tatkräftig unterstützen. Während diese Unterstützung unserer ehrenamtlichen NÖG-Arbeit insbesondere in Anbetracht der vielseitigen Mehrbelastungen durch die COVID-19-Pandemie gerade zur richtigen Zeit kam, bietet die HRK-Förderung darüber hinaus auch spannende Austauschmöglichkeiten mit anderen Projekten der “kleinen Fächer” und weitere Netzwerkmöglichkeiten. Mehr Infos zur Förderung finden sich [in der Pressemitteilung](#) und [in der Projektübersicht](#).

Publikationen

Im Jahr 2020 hat das NÖG, vertreten durch einzelne Mitglieder oder AGs, zu folgenden Themen veröffentlicht:

Wabnitz K et al. Gesundheit und Ernährung im Anthropozän - ein Aufruf zu interdisziplinärem Handeln. Gesundheitswesen 2020; 82(08/09): 655-656. DOI: 10.1055/a-1171-1369 ([Online](#))

Hommel F, Alpers K, Reime B, Rexroth U: Durch attraktive Karrierewege Public Health in Deutschland nachhaltig stärken – Kernforderungen an eine Public-Health-Strategie für Deutschland im Bereich Human Resources. Gesundheitswesen 2020; 82: 303-5. DOI: <https://doi.org/10.1055/a-1082-0890> ([Online](#))

Arnold, L.; Drees, Simon; Geffert, Karin; Gepp, Sophie; Jung, Laura; Sell, Kerstin; Stratil, Jan M.: HiAP nach COVID-19: Eine Zukunftsperspektive des Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit. In: Public Health Forum 2020; 28 (3): 223–225. DOI: 10.1515/pubhef-2020-0033 ([Online](#))

Berichte aus den Arbeits- und Lokalgruppen

AG Gesundheit. Umwelt. Nachhaltigkeit. (G.U.N.)

Ausgehend von einer Diskussion über den zentralen Emailverteiler des NÖGs gründete sich im Frühjahr 2019 die AG Gesundheit.Umwelt.Nachhaltigkeit. (G.U.N.). Diese beschäftigt sich mit den komplexen Wechselwirkungen zwischen menschlicher Gesundheit und Prozessen globalen Wandels, unter anderem in den Bereichen Biodiversität, Landnutzung und Klima.

Zu den Aktivitäten der AG zählt ein Online-Journalclub und ein Projektwochenende mit rund 30 Teilnehmer*innen, das im Januar 2020 in München stattfand, sowie Workshops im Rahmen der NÖG-Jahrestreffen. Zudem besteht ein AG-Emailverteiler, über den Informationen zu aktuellen Entwicklungen in diesem Themenfeld zirkuliert werden.

Ansprechpartnerinnen: Eva Maintz und Katharina Wabnitz (nachhaltigkeit@noeg.org)

AG Berufswege

Die in 2019 gegründete AG "Karrierewege" wurde in AG "Berufswege" umbenannt, um das Ziel der AG besser widerzuspiegeln: Aktuelle Herausforderungen in den Berufswegen für bestehende und angehende Fachkräfte in der Öffentlichen Gesundheit zu identifizieren

und zu beschreiben sowie mit konkreten Vorschlägen und Maßnahmen die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Nachwuchskräften nachhaltig zu verbessern.

Durch die COVID-19 Pandemie sind viele Herausforderungen im ÖGD und insbesondere in Bezug auf den seit lange bestehenden Fachkräftemangel deutlich geworden, welche die Wichtigkeit der AG Berufswege unterstreichen. Insgesamt arbeiten rund 30 Interessierte an unterschiedlichen Fragen, die sich in 5 Arbeitspakete aufschlüsseln. In 2020 wurde insbesondere an den ersten dreien gearbeitet:

Arbeitspaket I - Werte und Visionen:

Als Grundlage für die Arbeit der AG wurde in einem mehrstufigen und offenen Prozess ein gemeinsames Arbeitsverständnis unserer Werte und Visionen entwickelt. Dieser Prozess, wichtige und grundlegende Werte der Mitglieder im NÖG transparent zu diskutieren und weiterzuentwickeln, wird als Leitplanke für unsere Diskussionen zu zukünftigen Public Health-Strukturen in Deutschland dienen.

Arbeitspaket II - Mapping der Public Health-Akteure in Deutschland:

Ziel dieses Projekts ist es, eine umfangreiche Übersicht von Public Health-Akteuren in Deutschland zu erstellen. Diese soll nicht nur der Vernetzung von Akteuren untereinander dienen, sondern insbesondere auch Berufswege für interessierte Nachwuchsfachkräfte transparenter machen. Das Projekt wird seit dem 01.10.2020 bis Ende Februar 2021 durch Projektmittel des BMBF und der Hochschulrektorenkonferenz gefördert. Die Projektergebnisse werden in der ersten Jahreshälfte 2021 auf der NÖG-Homepage veröffentlicht werden.

Arbeitspaket III - internationale best practice-Beispiele in der Weiterbildung:

Das Projektteam um Arbeitspaket 3 verfolgt das Ziel, internationale best practice-Beispiele zu postgraduierten Weiterbildungsprogrammen in der Öffentlichen Gesundheit zu identifizieren, um anschließend Reformvorschläge für das deutsche Setting zu erarbeiten. Trotz schwieriger Umstände im letzten Jahr konnten die ersten Meilensteine erreicht werden: Studienprotokoll und Ethik-Freigabe liegen vor, ein Online-Fragebogen wurde entwickelt und pilotiert. Während die Fragebögen aktuell versendet werden und erste Antworten uns erreichen, stehen demnächst die weitere Literaturrecherche und auch die Vorbereitung der Telefoninterviews an. Über aktiv Mitdenkende und Mithelfende freuen wir uns immer (Kontakt: survey@noeg.org).

Nach Abschluss der obigen Arbeitspakete und Beruhigung der Arbeitsauslastung durch die Covid-19 Pandemie, ist geplant, die Arbeit an den **Arbeitspaketen IV - Identifizierung von Herausforderungen und Barrieren in der Weiterbildung** und **V - Formulierung konkreter Reformvorschläge** wieder aufzunehmen. Außerdem haben Mitglieder der AG im Februar 2020 in Berlin an einem sogenannten **BookSprint** der Akademie für

Öffentliches Gesundheitswesen zum Thema “Globale Gesundheit” teilgenommen. Weitere Informationen zu den Lehrbüchern für den ÖGD der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen sind [hier](#) verfügbar.

Eine Mitwirkung in der AG Berufswege und/oder in einem der speziellen Arbeitspakete steht jederzeit allen Interessierten offen! Weitere Projekte und neue Ideen sind herzlich willkommen und können niedrigschwellig diskutiert und umgesetzt werden. Bei Interesse, Fragen oder Anregungen bitte eine Nachricht an: berufswege@noeg.org

*Ansprechpartner*innen: Kerstin Sell, Franziska Hommes und Amir Mohsenpour*

Ortsgruppe München

Im Frühjahr 2019 gründete sich in München die erste Lokalgruppe des NÖGs. Kernstück der AG ist ein monatlicher Stammtisch, der neben einem Journalclub auch viele Möglichkeiten für persönlichen Austausch in informeller Atmosphäre bietet. Seit Beginn der Corona-Pandemie findet der Stammtisch in größerem Abstand online statt - eine Wiederaufnahme der physischen Treffen ist geplant, sobald die Umstände dies wieder erlauben.

Ansprechpartner: Peter von Philipsborn

Ausblick auf das Jahr 2021

COVID-19 hat uns natürlich auch im NÖG im letzten Jahr stark beschäftigt, neue Projektideen hervorgebracht und neue Partnerschaften etabliert. Gleichzeitig standen wir vor der großen Herausforderung, dass alle im Bereich öffentlicher Gesundheit Tätigen durch die Pandemie weniger Zeit für ehrenamtliches Engagement hatten und haben. Umso mehr sind wir begeistert, dass sich weiterhin viele NÖG Mitglieder nach Feierabend in die Calls und Projekte des Netzwerks einbringen und auch in den fordernden Pandemiezeiten ein reger Austausch stattfindet. Diese Begeisterung wollen wir mitnehmen ins neue Jahr, und starten daher gleich im Januar mit unserem NÖG-Jahrestreffen, pandemie-adaptiert erstmals als Online Format.

Für uns ergibt sich daraus die Möglichkeit, Public-Health Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis live dazu zu schalten und durch Workshops und Diskussionsmöglichkeiten trotzdem den interaktiven Charakter der Veranstaltung zu erhalten. Neu ist zudem, dass sich das Jahrestreffen erstmals über zwei Tage strecken wird und die Möglichkeit besteht, sich aktiv an den Arbeitsgruppentreffen unserer AGs Berufsweg und Gesundheit.Umwelt.Nachhaltigkeit zu beteiligen.

Neben dem Jahrestreffen wird auch unser nächstes Planungswochenende im Koordinierungskreis Anfang Februar online stattfinden. Hier werden wir über die weitere Ausrichtung und Zielsetzung des Netzwerkes für 2021 beratschlagen.

Auch wenn derzeit nicht absehbar ist, wie sich das Jahr 2021 entwickelt, wird es wie gewohnt informelle Treffen von NÖG Mitgliedern am Rande verschiedener (online) Public-Health Veranstaltungen geben. So wird z.B. der Kongress Armut und Gesundheit im März 2021 online stattfinden - auch mit Beiträgen von NÖG Mitgliedern.

Im Netzwerk werden wir 2021 unsere Arbeit in der AG Berufsweg und AG Gesundheit.Umwelt.Nachhaltigkeit fortführen und die Ergebnisse unserer COVID-19 Umfrage teilen, an der viele Mitglieder des NÖGs teilgenommen haben.

Wie bisher wird es alle zwei Monate eine öffentliche Videokonferenz geben, in der wir gemeinsam die Aktivitäten des Netzwerkes und spannenden Input diskutieren. Zudem werden auch die Diskussionsrunden rund um COVID-19 aufgrund des großen Interesses weiter fortgesetzt. Darüber hinaus hoffen wir, auch den im Herbst 2020 begonnen Austausch unter ÖGD-Nachwuchsfachkräften weiterführen zu können.

Sowohl die öffentlichen Videokonferenzen, die Diskussionsrunden als auch die AGs und Ortsgruppen stehen allen Interessierten offen. Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter.

Impressum

info@noeg.org

www.noeg.org

Brand Design: Matthias Havemann

